

s'Guggerla



Sommer/ Herbst 2025



Die Bäume können sich gegen den Frost nur wehren, indem sie dem Herbst ihre Blätter verehren.

Sommer/Herbst



Vorwort von Franziska Rabensteiner

Sozialbetreuerin im Seniorenwohnheim Lajen

Liebe Heimbewohner, liebe Mitarbeiter!

Vor 9 Jahr hon i do ungfongen zu orbeitn - frisch von dor Schuale ausor. I hon mir sem no net gedenkt, dass i so long do ba enk bleibm wer, ober siehe da, oan Jahr isch ummergongen wia es ondere und mir hots olleweil besser gepasst ba die Loidner.



Dass i gern unter Leit bin, sel hon i schun als Kind gewisst. Dass i gern af öltäre Leit schaug, sel wert mir meine Mama in die Wiege geleg hobm.

"Sich anderer anzunehmen, bedeutet dem Leben einen Sinn geben" - mit dem Zitat hon i damals meine Diplomarbeit eröffnet, und i glab i tat a heit noamol es gleiche Zitat wählen.

Es isch net ollm lai oanfoch, wenn Jung und Olt aufanonder trifft, ober i hon in meiner Zeit do mit enk geterft lernen, dass es mit gegenseitigem Respekt, Verständnis und viel Humor an gemeinsamen Weg gebm kann.

I bin volle donkbor, dass es, liebe Heimbewohner, mir ollm enker Vertrauen gschenkt hob. I hon so oft schiane Momente mit enk erleb, dass i alloan glab i schun a gonzes Buach dormit füllen kannet.



I mecht mi a ba enk bedonken, dass es ollm verständnisvoll mit mir und ins olle wort, wenn es oftamol gemiast hob länger wortn oder a, wenn mir Pfleger amol net an guaten Tog kop hobm. "Mir sein olls lai Leit" sog man nor oftamol so als Ausrede - ober i glab genau sel isch es, was die Orbeit mit enk so wertvoll und bsunders mocht.

Und ba enk, meine lieben Orbeitskollegen, muas i mi bsunders bedonken. Olls was i konn hon i mir iber die Johre geterft von enk oschaugen. Mir hobm ollm eppes zu lochn kop mitnond, obwohls in de 9 Jahr sicher net ollm lai zu lochn wor.

Viele von enk worn für mi wia a zwoate Famile: Es kennt mi mittlerweile richtig guat und wisst genau, was mir wichtig isch. Wie oft hon i enk um Rot gfrog, und sel net ollm lai beruflich... Es hob mi ba meiner beruflichen, ober a ba meiner persönlichen Entwicklung unterstützt und geprägt und i hon ollm es Gfühl kop, dass i ba enk sein terf wia i bin. So a tolles Team um sich ummerzuhoben isch net selbstverständlich.

Negstes Jahr wortet af mi gonz a groaße Herausforderung, de i mit mein Freind ungian wer. I frei mi drauf, ober zu wissn, dass i es Oltersheim Loidn hinter mir lossn muas, tuat mir schun a bissl wea. I woas ober genau, dass i de Zeit, de i do geterft hon erleben, nia vergessen wer und sie in mein Marmeladeglasl mit Erinnerungen an schiane Zeiten stecken wer.

Danke für Olles
Franzi



Seniorenmeisterschaft in Terlan

Auch heuer waren wir wieder mit fünf Heimbewohnern bei der alljährlichen Seniorenmeisterschaft dabei. Es nahmen 220 Bewohner aus 40 Seniorenwohnheimen aus ganz Südtirol teil.



Unsere Heimbewohner in Aktion: beim Hindernisparcours, beim Kegeln und beim Tanzen.





Stolz präsentieren unsere Gewinner ihre Pokale und Medaillen!



Aufgrund der hervorragenden Leistungen unserer Athleten
erreichten wir den 2. Platz in der Gesamtwertung.
Wir sind stolz auf euch - herzliche Gratulation!



Sommerfest

Am 11. Juli 2025 fand in unserem Heim ein stimmungsvolles Sommerfest statt. Eingeladen waren die Heimbewohner mit ihren Angehörigen, Mitglieder des Verwaltungsrates, der Direktor, Herr Pfarrer Haas, sowie die Mitarbeiter.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab köstliche Grillspezialitäten und ein süßes Dessert zum Abschluss.





s'Guggerla

Sommer/Herbst 2025



Die Schuhplattlergruppe aus Lajen sorgte mit ihren Darbietungen für beste Unterhaltung.

Auch unsere Mitarbeiter genossen einen rundum gelungenen Nachmittag.



Sommerfest



Schönheitspflege im Garten

Bei schönstem Sommerwetter organisierte das Pflegepersonal wohltuende Wohlfühlmomente im Freien. Unsere Heimbewohner genossen sie sichtlich.





Ausflug nach Noflatsch

Unser Hausmeister Michael lud uns zur Besichtigung seiner zukünftigen Hofstelle in Noflatsch ein. Der Transport wurde dankenswerterweise ehrenamtlich von Markus von der Feuerwehr Lajen übernommen.

Wir konnten Gottfried bei seiner täglichen Arbeit zusehen.



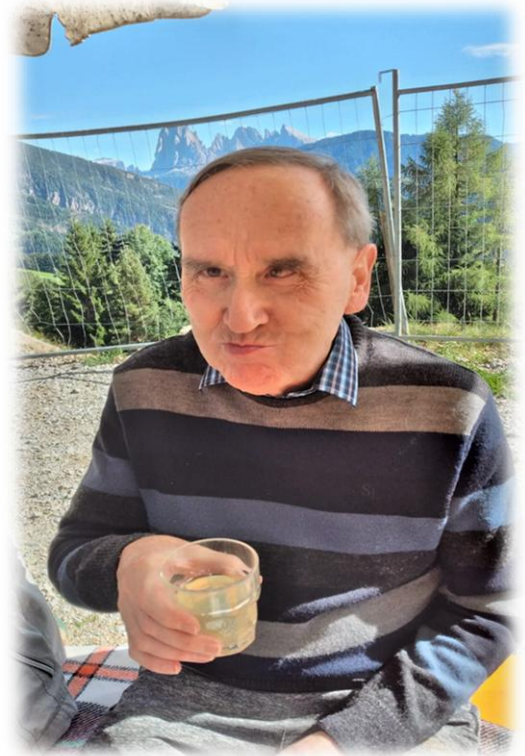
Franz und Sepp bestaunen die Villnösser Brillenschafe.





s'Guggerla

Sommer/Herbst 2025



Bei einer guten Marende in geselliger Runde verbrachten wir einen wunderschönen Nachmittag.



Ausflug nach Noflatsch



Tag der Senioren

Zum Tag der Senioren, der jährlich am 1. Oktober stattfindet, ließen wir unsere Heimbewohner hochleben - mit verschiedenen Köstlichkeiten und schöner Musik.





Frau Ottilia Brugger erzählt:

Sie ist am 24. November 1941 in Lajen beim "Zimmermeisterhöfl" geboren und ist dort mit ihrem Bruder Robert und ihrer Schwester Martina aufgewachsen.

Ihr Vater war Zimmermann und ihre Mutter Hausfrau. Auch ihr Großvater war Zimmermann, weshalb ihr Hof "beim Zimmermeister" genannt wurde. Früher hieß der Hof "Markus Weberhof".



Sie ging in Lajen 8 Jahre zur Volksschule und musste schon als junges Mädchen zu Hause mithelfen und auf dem Feld arbeiten.

Auf den Äckern wurde Getreide angebaut, wie Roggen und Schwarzplenten, sowie Kartoffeln, Krautrüben und Obst wie Birnen, Zwetschgen und Pflaumen. Ihre Mutter und die Kinder trugen dann die Ernte in Körben nach Hause.



Mit 15 Jahren kam sie zum Zallinger auf die Seiseralm, wo sie für eine Saison mithalf. Später arbeitete sie beim "Ingram" als Dirn auf Hof und im Feld.

Mit 21 Jahren heiratete sie ihren Mann und zog nach "Tanürz". Sie bekamen drei Buben und sie arbeitete auf dem Hof mit. Im Sommer hatte sie stets ein Kindermädchen, sodass sie mit ihrem Mann aufs Feld gehen konnte.

Ihre Hobbys waren Nähen, Stricken und Gartenarbeit. Sie nähte alles, sogar Hemden für ihren Mann, und stickte Bettwäsche. Sie liebte auch Blumen und den Garten.

Im Jahr 2007 starb ihr Mann.
Sie fuhr mehrmals mit Bekannten nach Abano und genoss das Leben.
Sie hat 6 Enkel und 7 Urenkel, die sie oft besuchen.

Seit dem 16. Januar dieses Jahres lebt sie im Seniorenwohnheim und fühlt sich sehr wohl. Sie ist zufrieden und es geht ihr gut.

Vielen Dank für das nette Gespräch!



Ausflug zum Spatzenfest

Dank unserer Freiwilligen Siglinde Mayr durften wir auch heuer das Konzert der Kastelruther Spatzen besuchen.



Das große Festzelt war voller Fans - alle sangen und schunkelten mit...



...auch Helga und Paulina fieberten in der ersten Reihe mit.





s'Guggerla

Sommer/Herbst 2025



Bestens versorgt mit Speis und Trank genossen alle das gelungene
Konzert in vollen Zügen.
Wir erlebten einen unvergesslichen Ausflug.



Spatzenfest

Pflanzenportrait

Thymian – Das Kraut für Atem und Herz

Ein Stück Geschichte:

Schon die alten Römer und Mönche nutzten Thymian als Heilpflanze. Man glaubte, Thymian schenke Stärke und Schutz.



Wofür er gut ist:

Thymian ist bekannt als Kraut für die Atemwege. Ein Tee oder eine Inhalation mit Thymian hilft bei Husten, Bronchitis oder Erkältung. Er löst Schleim, beruhigt und wirkt natürlich antibakteriell.

Duftendes Kräutersalz mit Thymian:

3 EL Thymian (frisch oder getrocknet)

5 EL grobes Salz

Nach Belieben: etwas Rosmarin und Salbei

Die Zutaten alle vermischen und evtl. mit einem Mörser leicht zerstoßen.

Und wer Thymian pflückt oder trocknet, spürt oft: Er macht das Herz ruhig und den Atem frei.



Verarbeitung unserer Kräuter

Aus den Kräutern unseres Heimgartens stellten wir zusammen mit den Heimbewohnern frisches Kräutersalz und aromatischen Kräutertee her.





Überbacher Hermann

Wir heißen unseren neuen Heimbewohner Hermann
„Herzlich Willkommen“
und wünschen ihm einen guten Start in unserem Haus.



Griab di



Wir verabschieden uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin Lisa Winkler und wünschen ihr alles Gute für ihre neue Ausbildung.



Wir verabschieden uns von unserem lieben Heimbewohner Carlo.
Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Vian Carlo

* 16.10.1935

† 02.09.2025



Bauernregeln und Weisheiten unserer Heimbewohner:

- Zu Lorenzi (10. August) isch der Herbst afn Joch, zu Bartlmä (24. August) isch er afn Hof, zu Heiligkreiz (14. September) isch er in Stoll und iberoll. (Fill Maria)
- Um Rosäri (Anfang Oktober) meg es fohren, isch s Wetter wia es will, es braucht nimmer zugg zu schaugen, weil danoch kimp der Schnea. (Fill Maria)
- Wenn der Schnea oubern Kamin vor Martin (11. November), isch der holbe Winter hin. (Moser Elisabeth)
- Fria Schnea, nia Schnea. (Brugger Ottilia)

Herausgeber Heimzeitung

Öffentlicher Betrieb für Pflege- und
Betreuungsdienste
Stiftung Seniorenwohnheim Lajen
Kirchgasse 2
39040 Lajen

Tel. 0471 655 660
seniorenwohnheim@lajen.eu

Redaktionsteam

Sophie Monthaler
Elfriede Rauchegger
Irene Noflatscher
Siglinde Kerschbaumer
Maria Pohl

Titelbild

Schenk Siegmund

Fotografie

Mitarbeiter des ÖBPB Lajen

Vergelt's Gott für die Texte und Bilder!

Danke für den Druck an die:

 **RaikaRitten**